

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 225.

Freitag den 12. August.

1864.

Leipziger Gewerbeschule.

Schon vor nunmehr zwei Jahren hat die Leipziger polytechnische Gesellschaft im Interesse des hiesigen Gewerbestandes die Gründung einer Anstalt beschlossen, in welcher jüngeren Gewerbetreibenden, namentlich Lehrlingen und Gewerbsgehilfen, Gelegenheit geboten werden sollte zur Erweiterung ihrer theoretischen Kenntnisse. Daß sich einem solchen Unternehmen anfänglich mancherlei Schwierigkeiten entgegenstellen würden, war leicht vorauszusehen. Dieselben konnten aber nicht abschrecken Angesichts der Wichtigkeit des erstrebten Zieles und des dringenden Bedürfnisses, den jüngeren Mitgliedern unseres Gewerbestandes die Mittel zu gewähren, sich mit denjenigen Ergebnissen der Wissenschaft vertraut zu machen, deren Kenntniß ihnen bei ihrer zukünftigen Thätigkeit von Nutzen, ja zum Theil fast unentbehrlich ist. Denn darüber kann wohl kein Zweifel herrschen: die Summe von Kenntnissen, welche unsere Volksschulen, auch die besteingerichteten, ihren Zöglingen mitzugeben vermögen, sie kann nicht das ganze Wissenscapital bilden, mit dem diese auf ihrem ferneren Lebenswege Haus halten und wirtschaften sollen, sie kann vielmehr nur der Stamm sein, zu welchem durch rührige Thätigkeit weitere geistige Habe angesammelt werden muß, wenn ihre Besitzer nicht vereinst frühe hinter der in gewerblicher Beziehung rasch vorwärts schreitenden Zeit zurückbleiben wollen.

Man denke nur an die großartigen Fortschritte, welche die Naturwissenschaften in diesem Jahrhunderte gemacht haben, und an die dadurch bewirkten Umgestaltungen in den verschiedensten Gebieten menschlicher Thätigkeit; man vergleiche die früheren Verhältnisse mit denen unserer Tage, welche in einer Weise, wie vor einem Menschenalter Niemand ahnen konnte, es ermöglichen, die Producte fleißiger Thätigkeit, sinnreichen Erfindungsgeistes schnell den entlegensten Gegenden zuzuführen, wo nur das Bedürfnis sich darnach regt; man erinnere sich, daß sobald kein Stillstand eintreten wird, daß keine Macht der Erde dem Zuge unserer Zeit nach Fortschritt in geistiger und materieller Hinsicht erfolgreich Halt zu bieten im Stande ist, und man wird zugestehen müssen, daß es sich für unsere Gewerbetreibenden fernhin nicht darum allein handeln kann, hergebrachte Methoden und Kunstgriffe sich gewissenhaft anzueignen, um später nach der Weise der Väter in engbegrenztem Kreise thätig zu sein, sondern daß in dem allgemeinen Wettstreite, in dem Kampf um das Dasein nur der mit Ehren und Erfolg einmal seine Stellung behaupten wird, welcher neben der nöthigen technischen Fertigkeit auch ein hinlängliches Maß geistiger Durchbildung und Reife besitzt, um gegen das herantretende Neue sich nicht bloß abwehrend zu verhalten, sondern es zu erfassen und für seine Zwecke nutzbringend zu gestalten. Sicher wird in der Zukunft noch mehr als in der Vergangenheit der alte Spruch zu Ehren kommen: „Wissen ist Macht“.

Darum ist es eine unabweisbare Pflicht, dem heranwachsenden Geschlechte die Mittel zu bieten zur Erwerbung derjenigen Kenntnisse, deren Mittheilung der Volksschule bei der Beschränktheit ihrer Mittel, bei der geringen ihr zugemessenen Zeit nicht ermöglichen kann. Für den zukünftigen Gewerbetreibenden kommen dabei zu allererst Kenntnisse in der Geschäftskunde, namentlich die Buchführung, ferner in der elementaren Mathematik und den Naturwissenschaften, besonders in dem mechanischen und chemischen Theile derselben in Betracht; vielen ist außerdem Fertigkeit im Zeichnen für ihren Beruf unentbehrlich. Auf diese Fächer hat daher die von der polytechnischen Gesellschaft gegründete „Gewerbeschule“ bisher ihre Thätigkeit beschränkt. Von ihrer Eröffnung am 2. September 1862 bis Ende August 1863 wurde der Unterricht, anfangs in einer Classe, seit Ostern 1863 aber in zwei Classen in den Abendstunden von 8 bis 10 Uhr in den Räumen der ersten Bürgerschule erteilt. Mit dem 1. September 1863 traten dann die vom Directorium der polytechnischen Gesellschaft entworfenen Statuten in Kraft. Nach diesen zerfällt die Schule in zwei Classen,

deren jede einen einjährigen Cursus hat, welcher am 1. September beginnt und am 31. Mai endet. Lehrgegenstände sind für den ersten Cursus: Physik, elementare Mathematik, praktisches Rechnen und Correspondenz, geometrisches Zeichnen; für den zweiten Cursus: Chemie, elementare Mathematik, Buchführung, geometrisches Zeichnen (architektonische Formenlehre, Projectionenlehre und Schattenconstruction), Mechanik und Maschinenlehre, Technologie. Die Unterrichtszeit ist vorläufig auf die Abendstunden von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr festgesetzt; doch betrachtet die Gesellschaft diese Einrichtung nur als vorübergehend und hofft, daß in Zukunft die jungen Gewerbetreibenden eben so gut ein Paar Tagesstunden auf ihre weitere theoretische Ausbildung verwenden können, wie dieses den Handlungslehrlingen, welche die erste Abtheilung der Handelsschule besuchen, möglich gemacht worden ist. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt vorzugsweise den 1. September. Jeder, der als Schüler einzutreten wünscht, hat mindestens die in einer Volksschule zu erlangenden Kenntnisse nachzuweisen, denn es soll diese Gewerbeschule nicht wie die schon seit einer längeren Reihe von Jahren wirksame Sonntags-Gewerbeschule, welche gleichfalls unter der Obhut der Leipziger polytechnischen Gesellschaft steht, die Lücken ausfüllen, welche der frühere Schulunterricht gelassen hat, sondern sie soll die ihr anvertrauten jungen Leute über die Ziele der Volksschule hinaus, weiter fortbilden. Es erscheint sonach die neue Schule als die nothwendige Fortsetzung und Ergänzung der älteren Sonntagsgewerbeschule.

Seit ihrer Eröffnung am 2. September 1862 bis Ende Mai 1864 ist die Schule von 59 Schülern besucht worden. Ist diese Zahl auch nur eine geringe, so ist doch zu hoffen, daß diese ganz im Interesse des Gewerbestandes von der Leipziger polytechnischen Gesellschaft gegründete Anstalt sich in Zukunft eines zahlreicheren Besuches zu erfreuen haben wird, und es darf wohl die Erwartung ausgesprochen werden, daß alle Aeltern, die ihre Söhne für den Gewerbebestand bestimmen, alle Gewerbetreibenden, denen die Zukunft der ihrer Obhut Anvertrauten am Herzen liegt, dieselben auf diese Schule aufmerksam machen und zum Besuche derselben veranlassen.

Das Gas im Theater.

Obgleich unsere neue Theater-Direction das alte Schauspielhaus — vor Eröffnung desselben am 1. September — auf würdige Weise ausschmücken läßt, so können wir uns doch nicht verhehlen, daß auch manches den Theaterbesucher Belästigende bei der jetzigen Renovation neu geschaffen worden ist. Wir meinen u. A. die vermehrte Gasbeleuchtung, und namentlich diejenige, welche die Orchesterräume betrifft. Wie uns von glaubwürdiger Seite mitgetheilt wird, sollen nämlich die Dellampen verschwinden und Gasbeleuchtung an deren Stelle kommen, außerdem aber sollen auch noch die Flammen im Zuschauerraum vermehrt werden. Wer da weiß, wie unerträglich heiß es in unserm kleinen Hause ist, zumal wenn dasselbe, noch dazu im Sommer, sehr gefüllt ist, der wird uns gern zugestehen, daß dieses zu gerechten Bedenken Veranlassung giebt. Ein Hauptaugenmerk müßte nach unserer Meinung auf eine vermehrte Luft-Ventilation zu richten sein, die bei der jetzigen Renovation des Theaters vielleicht noch zu ermöglichen wäre. Namentlich von Seiten der Theater-Direction sollte Alles aufgeboten werden dies noch ins Werk setzen zu lassen, da es mit wenig Kosten verknüpft sein wird. Ueber die neuen Theater-Logen wollen wir uns hier nicht weiter auslassen — das sind Geschmackssachen und glauben wir, daß dieselben nicht störend auf den Zuschauer einwirken werden. Wie es sich aber den Beschäftigten auf der Bühne gegenüber mit dieser Neuerung gestalten wird, können wir uns jetzt schon lebhaft denken — doch dies verdient eine besondere Besprechung. B—

Verschiedenes.

Leipzig, 10. August. Der Schuhmacherehrliche Karl Fr. Gust. Krause aus Oberleben, welcher, wie wir s. B. berichteten, wegen Diebstahls beim Bezirksgerichte inhaftirt war und dort am 11. v. M. den Versuch machte sich zu erhängen, jedoch wieder zum Leben gebracht wurde, hat längere Zeit an Bewußtlosigkeit, sowie an aufgehobener Function sämtlicher Sinneswerkzeuge gelitten. Die Thätigkeit der letzteren ist nach und nach wiedergekehrt, bis auf das Gehör, welches er fast ganz verloren hat. Von dem Diebstahl, sowie von seinem Versuche, sich zu entleben, will er nichts mehr wissen. Es ist unter diesen Umständen die gegen ihn anhängige Untersuchung einstweilen sistirt und er heute der Haft entlassen worden.

Leipzig, 10. August. Bei dem Bau des „Frege'schen Asyls“ in der Waldstraße allhier verunglückten gestern Abend der Maurergeselle Joh. Gottlob Friedrich Walther aus Saalfeld und der Handarbeiter Friedr. Herm. Kemmler aus Dreißlau dadurch, daß in dem zweiten Stockwerk, wo sie beschäftigt waren, ein sog. Karrenholz brach und sie in Folge dessen in den Kellerraum hinabstürzten. Walther erlitt dabei einen Bruch des linken Schlüsselbeines, während Kemmler den linken Oberschenkelknochen brach. Beide wurden in das Jacobshospital geschafft.

Leipzig, 11. August. Ein Eisenbahnschaffner, welcher gestern den Nachm. 4 Uhr 25 Min. hier von Hof eintreffenden Zug begleitete, stürzte in der Nähe der Stadt von seinem Sitze herunter auf die Bahn, kam jedoch ohne erheblichen Schaden davon.

An dem nächsten Sonntag in Reichenberg in Böhmen stattfindenden großen Sängerversammlung nehmen auch Mitglieder der hiesigen Liedertafel, so wie des hiesigen Männergesang-Vereins Theil.

Der Pauliner Gesang-Verein macht am 20. d. M. eine Sängerschaft nach Blauen, woselbst zu Ehren desselben viertägige Festlichkeiten stattfinden.

Wie die deutsche Turnzeitung mittheilt, hatten sich am 31. Juli in Schwerin ca. 50 Mitglieder des Schweriner Männer-Turnvereins zur Erinnerungsfeier an das vorjährige Leipziger Turnfest vereinigt. In dem festlich geschmückten Saale der Bürger-Resourcée wurde ein einfaches aber äußerst heiteres Mittags-

mahl eingenommen, wobei das erste „Gut Heil“ allen denen galt, welche zu dem schönen Gelingen des unvergeßlichen Festes mit beigetragen haben, also der ganzen „lieben Stadt Leipzig“. Jubelnd wurde dies „Gut Heil“ aufgenommen; nicht weniger das auf die Leipziger Turnerschaft (ein entsprechendes Telegramm wurde sofort abgesandt), auf unsere Gastfreunde, auf die schönen Leipzigerinnen, auf das große einige Vaterland u. s. w. — Nach Beendigung des Mahles wurde nach dem Kaninchenwerder, einer mitten im Schweriner See gelegenen Insel, übergesetzt, wohin sich schon vorher eine große Zahl der übrigen Mitglieder verfügt hatte. Hier wurden erst Frei- und Ordnungsbungen ausgeführt dann turnerische Spiele vorgenommen, bis die Dunkelheit zur Rückkehr mahnte. Das ganze Fest verlief in ungezwungenster, heiterster Stimmung. — Die Leipziger Turner mögen hieraus ersehen, in wie frischer und dankbarer Erinnerung sie und mit ihnen ganz Leipzig, die „Stadt unter den Städten“, bei den Schwerinern stehen.

Aussprüche großer Männer.

Vor den Glauben gibt keine Stimme der Natur.

Schiller.

Kein Grab deckt Geister zu.

Haller.

(Eingefandt.)

To the Editor of the Tageblatt.

Sir,
Through the medium of your journal it may not be amiss to call the attention of lovers of English literature to the Circulating English Library lately opened by Mr. H. Schmidt jun. The enterprising and obliging proprietor has provided a large collection of works, by the most admired and celebrated English and American authors, which he offers to the public on terms so moderate, that it is difficult to imagine how he can reimburse himself for the trouble and expense bestowed upon it!
We cordially wish Mr. Schmidt success in his spirited and meritorious undertaking, and strongly advise the reader to peruse the catalogue — to be had gratis at 19 Universität Strasse — and to follow the example of
Several Subscribers to the C. E. L.

Leipziger Börsen-Course am 11. August 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	101 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	82 3/4
	kleinere	3	—	do. II. - do.	4 1/2	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
	- 1855 v. 100	3	86 1/4	do. III. - do.	4 1/2	—	100	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	102 1/8	do. IV. - do.	4 1/2	—	101 7/8	pr. 100	—	—	—
	- 1852, 1855, } v. 500	4	102 1/4	Aussig-Teplitzer	5	—	99	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	- 1858, 59, 62, } v. 500	4	102 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	101 1/8	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	à 100	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
	Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	97 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Brünn-Rossitzer	5	—	86	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	kleinere	3 1/2	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	115	pr. 100	—	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	Grax-Köflacher in Courant.	4 1/2	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	Leips.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	3 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	do. Anleihe v. 1860 do.	4	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Magdeb.-Leipzig I. Emiss. do.	4	—	—	do. do. do.	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	do. II. do.	4	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark - Bco. pr. 100	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	—	Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	Mains-Ludwigshafen	4	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Hannoversche Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
Sächs. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	—	Leipziger Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	96 1/8	do. II. - 4 1/2	—	—	—	Lübeck. Commers-Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	do. III. - 4	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	do. IV. - 4 1/2	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	85 3/4	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Rostocker Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	89 1/2	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	—	—	
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine	4	99	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Thüringer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500	3	—	Aussig-Teplitzer	—	—	—	Weimarsche Bank à 100 pr. 100	—	—	96 3/4	
kleinere	3	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Berlin-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	—	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Chemn.-Würschn.	—	—	—	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	Köln-Mindener	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	Leipzig-Dresdner	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1864	—	—	do. B. à 25	—	—	—	—	—	—	—	
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	76 7/8	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	—	—	—	—	—	
			Magdeb.-Leips. Litt. B.	—	—	—	—	—	—	—	
			Mains-Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—	—	—	—	—	
			Thüringische à 100	—	—	—	—	—	—	—	

Sorten.	Angab.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung	Angab.	Ges.	Berlin pr. 100 ^{off} Fr. Grt.	Angab.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 7 1/4	Russische Banknoten pr. 90 R ^o .	—	88 1/4	k. S.	—	99 7/8
Augustd'or à 5 ^{off} pr. Stück	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	—	2 M.	—	110 3/8
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{off}	—	99 5/8	k. S.	—	99 7/8
And. aual. Ld'or do.	—	—	do. à 10 ^{off}	—	99 5/8	2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ^o pr. St.	—	10 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse...	—	99 5/8	k. S.	—	57 1/16
20 Frankenstücke	—	5. 16		—	—	2 M.	—	—
Holländ. Duc. à 3 ^{off} Agio pr. St.	—	5 3/4		—	—	k. S.	152 7/8	—
Kaiserl. do. do. do.	—	5 3/4		—	—	2 M.	—	6. 25 1/4
Passir. do. à 65 As do.	—	—	Wechsel. (Notiz v. 10. Aug.)	—	—	3 M.	—	6. 21 1/2
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4	k. S.	—	81
Zerschnittene Ducaton pr. Zoll-Pfd.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	2 M.	—	2 M.	—	—
Brutto	—	—	52 1/2 fl. - P.	k. S.	57 1/16	k. S.	—	87 7/8
Silber pr. Zollpfund fein	—	—		2 M.	—	2 M.	—	86 3/4

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{off} 15 ^{off} 7 1/2 — t) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 5 ^{off} 1 3/4 ^{off}.

186 b. Endesgesetzten Tages, als am 11. August 1864, Mittags, bei der in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle und durch „p.“, d. i. pro, zu späterer Lieferung angedeutet), leztlich vor- gekommenen Angebots-, Verkaufs- und Fegehrs-Preise (mit „Bf.“, Brief, mit „bz.“, bezahlt, und mit „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Spiritus, loco: 15 ^{off} Gd.; p. Aug. bis Octbr., in gleichen Raten: 14 1/12 ^{off} Gd.; p. Octbr. bis Decbr., ebenso: 15 ^{off} Bf., 14 1/2 ^{off} Gd.; p. Octbr. bis Mai, in derselben Weise: 15 ^{off} Bf., 14 1/2 ^{off} Gd.
Leipzig, am 11. August 1864.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 8. August. R ^o	am 9. August. R ^o	in	am 8. August. R ^o	am 9. August. R ^o
Brüssel	+ 14,2	+ 15,4	Rom	+ 17,0	+ 17,9
Greenwich	+ 16,6	+ 11,0	Turin	+ 20,8	+ 20,8
Valentia	+ 11,5	+ 12,0	Wien	+ 15,4	+ 17,0
Havre	+ 15,4	+ 15,5	Moskau	+ 9,8	+ 8,6
Paris	+ 13,4	+ 14,9	Peteraburg	+ 11,2	+ 12,4
Strassburg	+ 14,9	+ 15,9	Stockholm	—	—
Marseille	+ 18,6	+ 19,1	Kopenhagen	—	—
Madrid	+ 18,2	+ 17,8	Leipzig	+ 12,0	+ 14,0
Alicante	+ 25,8	—			

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück).
Abf. Abds. 9 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug]. Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M., Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 35 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 U. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Göttnitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 15 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Göttnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwicau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 15 M.
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwicau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 15 M., Nachts. 10 U. [Gilzug] bis Lindau. (Zug 1, 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 3 U. 15 M. [Gilzug] aus Lindau, Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7,8—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U.)
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 14. November 1863 ver- setzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Buchführung und Turnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

F. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden- strasse No. 7.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Neu Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen ic. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma Heinrich Schomburgk in Leipzig be- treffenden Fol. 1312 des hiesigen Handelsregisters ist heute zufolge Anzeige vom 8. laufenden Monats eingetragen worden:

daß die dem Herrn Siegmund Julius Bodwiy erteilte Procura erloschen ist.

Leipzig am 10. August 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Dr. Schilling.

PROSPECTUS.

Emission

von 1,000,000 Thaler 4 $\frac{1}{2}$ % Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber, sind mit halbjährigen Coupons nebst Talons für die am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen Zinsen zu 4 $\frac{1}{2}$ % pro anno auf 20 Jahre versehen und sind eingetheilt in

350 Stück à 1000 Thaler Courant Thlr.	=	350,000.
1000 = " à 500 =	=	500,000.
1500 = " à 100 =	=	150,000.

Die Rückzahlung geschieht al pari auf dem Wege jährlicher Ausloosung, welche am 1. April jeden Jahres in Meiningen stattfindet; es muß mindestens 1 % der circulirenden Pfandbriefe jährlich zur Verloosung gelangen. Die Auszahlung der verloosten Pfandbriefe erfolgt drei Monate nach der Verloosung, also am 1. Juli eines jeden Jahres.

Die Coupons und ausgelosten Pfandbriefe sind außer bei der Mitteldeutschen Creditbank in Meiningen auch zahlbar in Frankfurt a. M., Berlin, Dresden, Leipzig, Hamburg und Hannover. Die mit der Auszahlung beauftragten Bankhäuser werden durch die Zeitungen bekannt gemacht. Die Pfandbriefe können auf Verlangen auch von der Deutschen Hypothekenbank außer Cours gesetzt und auf Namen inscribirt und wiederum auf den Inhaber gestellt werden. Die Umschreibungen werden von der Deutschen Hypothekenbank kostenfrei besorgt.

Verloren gegangene Pfandbriefe können mortificirt und durch neue Stücke ersetzt werden.

Bis zum Erscheinen der Originalstücke werden von der Mitteldeutschen Creditbank Interimsscheine ausgegeben.

Zu den Grundlagen, auf welche die Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank ausgestellt werden, wird folgendes bemerkt.

Das Actiencapital der Deutschen Hypothekenbank besteht aus Thaler 8,000,000 —, wovon bis jetzt Thlr. 3,000,000 — emittirt sind.

Die Deutsche Hypothekenbank darf nur bis zu $\frac{3}{5}$ des durch verpflichtete Sachverständige ermittelten Tagwerthes Capitalien darleihen. Außerdem wird die Sicherheit der Hypotheken durch die bedungenen jährlichen Abzahlungen fortschreitend erhöht.

Die ausgegebenen verloosbaren Pfandbriefe dürfen den zehnfachen Betrag des eingezahlten Actiencapitals nicht übersteigen.

Die Geschäfte der Bank werden durch die Herzogl. Staatsregierung auf das genaueste überwacht, namentlich setzt das Statut ausdrücklich fest, daß kein Pfandbrief ausgegeben werden darf, dem nicht eine ausstehende, sichere, dem Statut entsprechende Hypothekenforderung gegenüber steht. Zu größerer Sicherheit der Pfandbriefinhaber ist auf einem jeden Pfandbrief durch die Unterschrift des Herzogl. Regierungskommissärs das Vorhandensein der eben erwähnten statutarischen Bestimmungen ausdrücklich bescheinigt.

Nachdem, wie angedeutet, die von der Deutschen Hypothekenbank emittirten Pfandbriefe speciell schon durch unzweifelhaft gute Hypotheken sicher gestellt sind, somit allein schon die pupillarische Sicherheit vorhanden ist, haftet aber außerdem noch das gesammte Vermögen der Bank, sowohl das eingezahlte Actiencapital als auch die Reserven, für die prompte Einlösung der Zinsen und die Rückzahlung des Capitals.

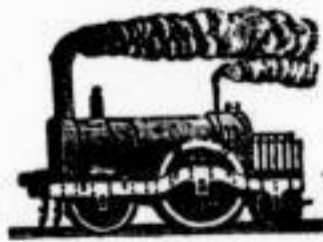
Der Emissionscours ist bis auf Weiteres 95 $\frac{1}{2}$ %, wozu die Pfandbriefe bei den Leipziger Banquiers zu haben sind.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Zum Besuche der am 17. d. M. hier stattfindenden General-Versammlung können die an die außerhalb Magdeburgs wohnenden Herren Actionaire zu ertheilenden Eintrittskarten von denselben als Legitimation zur freien Fahrt auf unserer Bahn und zwar in der Richtung von Leipzig am 16. und 17., in umgekehrter Richtung aber nur am 17. d. M. benutzt werden.

Magdeburg, den 10. August 1864.



Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Extrafahrt von Dresden nach Wien.

Freitag den 19. August d. J. geht ein Extrazug von Bodenbach nach Wien ab, an welchem auch von Dresden aus Passagiere Theil nehmen können. Zu diesem Behufe wird

am genannten Tage früh 6 Uhr

ein Dampfschiff von Dresden nach Bodenbach abgehen, nach dessen Ankunft Mittags 12 Uhr der Zug von Bodenbach aus 2 Uhr Nachmittags seinen Abgang nehmen und den 20. August früh 8 Uhr in Wien eintreffen wird.

Ein Billet von Dresden nach Wien und zurück kostet III. Classe 11 Thlr. 15 Ngr., II. Classe 17 Thlr., Kinder die Hälfte. Gewöhnliches Handgepäck ist frei; das schwerere unterliegt der tarifmäßigen Gepäckgebühr.

Die Billets gelten bis mit 31. August und kann man innerhalb dieser Zeit beliebig mit jedem Zuge, außer den Dienstags und Samstags verkehrenden Courierzügen, zurückkehren und sich auf dem Rückwege in Brünn und Prag beliebig aufhalten. Hieran schließt sich eine

Dampfschiff-Extrafahrt von Wien über Pressburg nach Pesth,

welche Montag den 22. August früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr mittelst eines großen, mit allem Comfort ausgestatteten Dampfers der k. k. österreichischen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft ausgeführt wird.

Ein Billet I. Classe von Wien nach Pesth und zurück kostet 6 Thlr. 5 Ngr. und gewährt den Vortheil des beliebigen Aussteigens auf der Rückreise in Pressburg.

Die Billets zur Fahrt Dresden — Wien — Pesth sind zu entnehmen bei Herrn H. G. Müller in Leipzig, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, Ecke der Grimma'schen Straße, und schließt der Billet-Verkauf den 16. August Abends 7 Uhr.

C. A. Winkler.

Dresden, im August 1864.

Visitenkarten

Hundert von 20 N an, Adresskarten Hundert von 1 N an, sowie alle anderen lithogr. Arbeiten liefert
Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.

Das Lager der Mäntel- und Jacken-Fabrik
 von **Carl Egeling** befindet sich vom 1. September an wieder wie früher nur
Nr. 9 Markt 9, 2. Etage.

Tapeten und Rouleaux in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,
 worauf geh zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Kirschbaum-Meubeln
 bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfehlen die schönsten Mahagoni- und andere Meubles, so wie Spiegel und Polster-Waaren in großer Auswahl zu
 den billigsten Preisen. **H. Schwalbe.**

Saromagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Von meiner berühmten
Ricinusöl-Pomade
 à Büchse 5 u. 10 $\%$, desgl. **Toilettenseifen** à Stück
 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\%$ haben nur nachverzeichnete Herren den allei-
 nigen Verkauf für Leipzig:
 Herr **E. W. Werl** (früher Heisinger) im Mauriciamum,
 = Coiffeur **Bruno Schulze**, Petersstraße Nr. 18.
 Pirna. **Robert Süsmilch.**

— Schönheit des Teints —
Eau de Lys
 feinstes französisches Lillienwasser.

Dieses vorzügliche jetzt allgemein beliebte Schönheitsmittel
 erzeugt nach sofortigem Gebrauch den zartesten Teint,
 entfernt alle Arten Hautmängel, schützt gegen
 Sonnenbrand und giebt der Haut ein blendend
 weißes jugendliches Ansehen.

In Original-Flacons unter Garantie der Echtheit bei
Clemens Jäckel, Theodor Pfitzmann,
 Markt Nr. 8, Neumarkt und Markt,
 Eingang der Hainstraße. Bühnen 35.

Dasselbst Lager von **Motten-Patchouly**,
 vorzüglichstes und sicherstes Mittel zur Vertilgung
 der Motten à Flacon 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\%$.

Die von mir
 bereits seit drei Jahren gefertigten
Crinolinschweife

zum Anschnüren sind stets in Auswahl bei mir
 vorräthig und empfehle solche doppelt und einfach
 von Shirting in weiß, schwarz und verschiedenem
 Grau, von Wolle in schwarz, grau, roth und
 Savanna, so wie in gestreiften Stoffen garnirt und
 ungarnt. Auch werden dergleichen in jeder
 außergewöhnlichen Weite und Höhe bin-
 nen einer Stunde neu gefertigt und ange-
 schnürt, die billigsten Preise dafür aber jederzeit
 berechnet.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
 (Engel-Apothek).

Petroleum-Lampen

in allen Arten, als: Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Saal- und
 Treppenlampen, Nacht- und Küchenlampen, Arbeitslampen in ver-
 schiedenen Sorten etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen, desgleichen
 Cylinder, Milchglöcken, Dochte, sowie

Echt Pennsylv. Petroleum feinst. Qual.
Ferd. Pape, Nicolaisstr. 44.

NB. Dellampen werden für Petroleum eingerichtet, für gutes
 Brennen wird garantirt.

Feuerwerkpapier

empfehlen als etwas Neues und höchst Ueberraschendes
Rudolph Ebert, Thomaskgäßchen 9.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte, Paar 10-14 Ngr., sind wieder in
 großer Auswahl angekommen bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Gürtel, neueste Muster, in Leder u. Gummi,
Strumpfbänder in Gummi und Leder
 Paar 1-6 Ngr.,

Gummikämme, alle Arten,
Portemonnaies in reinem Leder, Stück
 2 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Befestknöpfe, neue Muster,
Stearinlichte, prima Waare, Pack 7 u. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 bei 10 Pack 6 $\frac{1}{2}$ -7 Ngr. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Das Handschuhlager

von
C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,
 empfiehlt hierdurch ergebenst

**Wiener Glacé-, Dänische und
 weisse Militair-Handschuhe**

in guter und preiswürdiger Waare.

Kühl- und Wassereimer,

Waschwannen und Waschbecken, Flaschen- und
 Gläserhalter, Thee- und Kaffeebretter in reichster Aus-
 wahl, dergleichen alle Artikel in lackirten Zink- und Blech-
 waaren so wie ein sortirtes Lager aller Sorten

Weissblech-Waaren

empfehlen in solider Arbeit zu billigsten Preisen

Carl Winter,

Grimma'sche Straße Nr. 5, schrägüber dem Raschmarkt.

Vortheilhafter Einkauf.

Einen Posten in hell und dunkel gemustert, so wie glatt, braun
 und graue $\frac{3}{4}$ br. **Robairs** à Elle 6 $\%$, ferner schwarzen
Noiré à Elle 10 $\%$ empfing und empfiehlt hinsichtlich guter
 Qualität und außergewöhnlicher Billigkeit wegen einem
 geehrten Publicum zur besonderen geneigten Berücksichtigung
 Neumarkt Nr. 41, **E. L. Metz.** Neumarkt Nr. 41,
 große Feuerkugel.

Franz. Glacé-, Dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-
 fabrik von **Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.**

Muskelfissen ohne Bezug à St. 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ mit Rosshaaren
 in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse 1 parterre.

Neueste Pariser Taschenfeuerzeuge empfiehlt à St.
 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ **Rudolph Ebert.**

Meissner Lasurblau

empfehlst als bestes Waschlau à Pack 1, 3 und 5 \mathcal{R} , so wie

Meißner Universal-Puzpulver

zum schnellen und trocknen Putzen aller Metalle, der Fensterscheiben und Spiegel à Pack 1 \mathcal{R} empfehlst als vorzüglich die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast**, Bühnengewölbe 32.

Briefmarken

in großer Auswahl billigt bei **F. Herrmann**, oberer Part 5.

Haus-Verkauf. Herrschaftlich eingerichtet und sehr freundlich gelegen, Forderung 18,300 \mathcal{R} bei der Hälfte Anzahlung, Einkommen 1260 \mathcal{R} , soll wegzugshalber verkauft werden durch **Aug. Moritz**, Thomaskirchhof Nr. 5.

Ein Haus in Meuditz, reichlich 7 Procent tragend, ist für 4200 \mathcal{R} zu verkaufen; eins desgleichen in Neuschönfeld für 3600 \mathcal{R} . Näheres bei Herrn **A. Marquart**, Thomaskirchhof in Leipzig.

Ein Haus mit Garten in der Dresdner Straße, welches 900 \mathcal{R} Miete bringt, ist für 16,500 \mathcal{R} mit 5000 \mathcal{R} Anzahlung sofort zu verkaufen Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Haus zum Abbruch so wie Handlungs-Utensilien und leere Spiritusfässer sind zu verkaufen und das Nähere bei **Gustav Lübeck**, Tauchaer Straße Nr. 29.

Gemälde-Verkauf.

Dem kunstliebenden Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß eine Sammlung von **Original-Ölgemälden**, bestehend in großen und kleinen Cabinetstücken, von heute ab einige Tage hier, **Raschmarkt Nr. 3**, ausgestellt sind und dieselben zu äußerst billigen Preisen verkauft werden, wobei ein großes Salongemälde den Inselberg in Thüringen vorstellend. **J. F. Pohle.**

Eine Partie neue schöne **Ölgemälde** zur Zimmerdecoration sind sehr preiswürdig verkäuflich, desgl. 1 gutes **Piano**. Reichstraße Nr. 36. **R. Barth.**

Ein **Pult** steht für 3 \mathcal{R} zu verkaufen bei **Morgenstern & Krotzede**, Weststraße Nr. 31.

Billig abzulassen sind 1 **Mahagoni-Chiffonniere**, 1 **Sopha**, 1 **Sophatisch**, 1 **Speier Spiegel**, **Rohrstühle** neue **Strasse Nr. 9**, 3 \mathcal{R} .

Möbels-Verkauf. Sophas in Auswahl Kupfergäßchen Nr. 7, Gewandhaus-Niederlage.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren verkauft Nr. 36, Reichstraße 36. **R. Barth.**

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene **Commode** (Mahagoni) und ein **Ledertoffen Erdmannsstraße Nr. 3**, 3 Treppen.

Ein **Divan**, **Schreib- und Kleidersecretair**, **Spiegel**, **runder Tisch**, 2 **Elevir-Sessel** sind zu verkaufen **Gewandgäßchen Nr. 2**, 2. Et.

Federbetten sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31**, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten sind zu verkaufen **Erdmannsstraße Nr. 5**, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist wegen Aufgabe des Geschäfts eine **Nähmaschine**. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 18**, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine **Kinderbadewanne** von **Zinn**. Zu erfragen **Bosenstraße Nr. 10**, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind im **Nachod'schen Grundstücke**, **Gerhards Garten** — und daselbst zu besichtigen:

7 Stück **Gewächshausfenster**,

5 " **kleinere**,

5 " **Glasfenster**,

11 " **eichene Säulen**, rund und halbrund.

Eine **wattirte Thür**, passend zu einem **Alkoven** oder **Verschlag**, 1 **große Hausklingel**, 2 **Arbeitshängelampen** und 2 **große Blechläden** zu verkaufen **gr. Windmühlenstraße 49**, 2 Treppen.

Eine neue **Sobelbank** steht zum Verkauf **Gerberstraße Nr. 25**.

Ein **eiserner Kochofen** steht billig zu verkaufen **Magwitz, Korbstraße**, **Rittlers Haus** 2 Treppen.

Kutschwagen.

Auf dem **Rittergute Böbigler** ist ein **Kutschwagen** mit **Halbverdeck**, gebraucht, aber noch in **gutem Zustande**, zu **sehr billigem Preise** zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Kinderwagen** **Nicolaistraße Nr. 8**, 3 Treppen vorn heraus.



Ein **Transport guter Spannpferde** sind eingetroffen und stehen im **Gasthof zur goldenen Sonne** zum Verkauf.

Leipzig den 12. August 1864.

Ein **schöner junger Affenpinscher** ist zu verkaufen **Karolinenstraße Nr. 13** parterre rechts.

Zu verkaufen sind 2 **engl. Epheu**, **Riesen- Epheu**, für **100 Thlr. (à 50 Thlr.)**

Alle **Gärtner** und **Liebhaber** werden darauf **aufmerksam gemacht**. Täglich zu sehen bis **Sonntag** von 10—6 Uhr **Friedrichstraße Taubert's Restauration**.

Ein **gefälliger, blühender Oleander** ist zu verkaufen **Colonnadenstraße Nr. 17**, Hofgebäude 1 Treppe.

Für **Gärtner**.

Kräftige weiße gefüllte Marzipanzwiebels verkauft **R. Fritzsche**, **Anger**, **Ort Nr. 22**.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend den 13. d. M. kommt eine **gute mehrlreiche Kartoffeln** zum Verkauf **Katharinenstraße rechts** vom Eingang in die **Europäische Börsehalle**. à **Schfl. 1 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R}** . à **Wg. 2 1/2 \mathcal{R}** .

Zwei Scheffel **gestiebte Holzäsche** ist zu verkaufen **Ranstädter Steinweg Nr. 63** auf dem **Zimmerplatze**.

Zwickauer Bech- und Rußkohlen, **Menselwizer Braunkohlen**, **böhmische Patent-Kohlen**

empfehlst **Aug. Wöbling**, **Petersstraße Nr. 4**.

Nr. 21 und Nr. 18,

vorzüglich **gute 4- und 5 Pfennig-Cigarren**, so wie **alte Ambalema** à 3 Pf. pr. Stück empfehlst

A. Marquart, **Thomaskirchhof Nr. 7**.

Kaffee's, **gebraunte und ungebraunte**, von rein und **gutschmeckenden** bis zu den **edelsten Sorten** empfehlst **Louis Lohmann**, sonst **Carl Schmutz**.

Passend für Wiederverkäufer.

Zu verkaufen sind wegen **Aufgabe** des Geschäfts **mehrere Sorten doppelte und einfache Brantweine** und einige **Eimer Himbeersaft**. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 28**, 1 Treppe.

Trauben-Essig

zum **Einsetzen** der **Früchte**, **ganzen** und **gemahltenen Zucker** empfehlst billigt

Louis Lohmann, sonst **Carl Schmutz**, **Dresdner Straße Nr. 38**.

Hamburger Zuckersyrup,

vorzüglich **süß**, à **℔ 24 \mathcal{R}** bei **Louis Lohmann**, sonst **Carl Schmutz**.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Hamburger Caviar, **Lüneb. Bricken**, **mar. Rollall**, **mar. Muscheln**, **selten geräuch. Rheinlachs**, **Rindazungen**, **Engl. und Holl. Vollharinge**, **Sardines à l'huile**, **Anchovis**, **Russ. und Engl. Pickles**, **Capern**, **Sardellen**, **Champignons**, **Trüffel**, **Morcheln**, **Citronen**, **Kath.-Pflaumen**, **Brunellen**, **Ital. Maccaroni**, **Salami di Verona**, **Gothaer Cervelat- und Zungenwurst**, **Chester-Neufchâtel**, **Parmesan**, **Schweizer**, **Limbürger**, **Holländer**, **Kräuter-Käse**, **Düsseld.**, **Franz.**, **Engl. Senf**, **neues Prov.-Oel**, **Vinaigre à l'estragon**.

400 Eimer gutes Lagerbier

sind von einer **auswärtigen Brauerei** im **Ganzen** oder **Einzelnen** noch **abzulassen** und kann dasselbe **nöthigenfalls** bis zur **Leipziger Michaelismesse** lagern. **Reflectanten** wollen **Anfragen** der **Expedition** dieses **Blattes** unter **L. M.** einsenden.

Die Weiß- und Kuchenbäckerei Burgstraße Nr. 23

liefert von Sonnabend den 13. August ab wiederum von morgens früh 5 Uhr an täglich warmes Gebäck ihres nunmehr durch Neubau vollendeten, mit Kofffeuerung versehenen Backofens und wird, wie in früherer bekannter Weise alle Backwaare, darunter auch das so beliebte englische Brod (english bread) jeden Tag wieder frisch liefern. Dieses meinen geehrten Kunden, so dem Publicum im Allgemeinen ergebenst anzeigend, bemerke ich gleichzeitig, daß ich bemüht sein werde, mir den alten guten Ruf meiner Bäckerei zu wahren zu wissen. Hochachtungsvoll

M. Krahl.

Russischen Caviar,
Rhein-Lachs, geräuch.,
Roll-Aal,
Lüneburger Bricken

empfehlst

A. Steiniger

im Café français.

Neues Roggenbrod

ist von heute an jeden Tag frisch zu haben.

F. A. Dittrich, Poststraße Nr. 12.

Milch von der Kuh weg warm kommt früh und Abends 6 Uhr, sowie süße u. saure Sahne, heute Buttermilch Halle'sche Straße Nr. 3.

Milch warm von der Kuh früh und Abends 6 Uhr, so wie saure und süße Sahne, heute frische Buttermilch bei C. Dillinger, Milchgeschäft im Sporerg.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht wird in Leipzig oder nahe Umgegend eine Restauration. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter K. P.

Gesucht wird sofort bei Verschwiegenheit eine gute angebrachte mittlere Restauration mit oder ohne Inventar. Adressen unter No. 44. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets Witwe Rothe, Reichsstr. 27, Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke aller Art, Wäsche, Betten u. s. w. werden stets gekauft bei **W. Droosdorf**, Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gebrauchte Meubels und Federbetten werden zu kaufen gesucht von **Ernst Zimmermann**, Reichstraße 33.

Zu kaufen gesucht alte Sophas, Stühle und andre Meubles, Federbetten, Garderobe u. von **Hr. Hofmann**, Brühl Nr. 8.

Sollte eine wohlhabende Familie einem unbemittelten Herzkranken einen bequemen Ruhestuhl zu einem mäßigen Preis abgeben wollen, so wird höflichst unter **Adr. F. H.** in der Exped. d. Bl. gebeten.

Gefäße.

Ohmstücke, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Eimer (Weinfässer) kauft stets zum höchsten Preis **Franz Voigt**, Grimma'scher Steinweg.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare **Hobelbank** in der Ristenfabrik von **E. A. Voigt** in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Kleine Hobelbänke werden zu kaufen gesucht. Adressen unter **L. C. H. 10.** in der Expedition dieses Blattes.

Eine **Kaffee-Brennmaschine** noch in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter Chiffre **M. H. 3.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein **Spiritusofen**. Gefällige Adressen erbittet man **bayr. Straße Nr. 19** im Garten 1 Treppe.

Gesuch. Eine gute Küchenlochmaschine, so auch ein Stubenlochofen. Offerten bittet man **Ede des Brühls**, Ritterstraße 27 im Gewölbe gefälligst abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Kochofen. Adressen bittet man unter **A. B. G.** bei **Hrn. Km. Müller**, Petersthor, niederzulegen.

Ein dauerhafter 2rädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht. **Morgenstern & Kotrade**, Weststraße Nr. 31.

Herzliche Bitte!

Sollte in Leipzig nicht ein edler Mensch zu finden sein, der einem armen Professionisten 60 fl auf ein Jahr leiht. Werthe Adressen **H. J. H. 10.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf persönliche Vorstellung und Aufschluß erfolgen soll.

Gesucht werden sofort gegen genügende Sicherheit und hohe Zinsen 200 fl auf 6 Monate. Adressen **A. No. 209.** in der Expedition dieses Blattes.

Darlehnsgeſuch. Ein junger, einer bestimmten Branche des Handels angehörender, solider Mann sucht zur Uebernahme eines bereits seit Jahren am hiesigen Plage bestehenden Geschäftes ein bescheidenes Capital aufzunehmen und ersucht wohlwollende Besitzende Ihre geehrten Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **R. 12** gütigst abzugeben.

4000 Thlr. werden auf ein hiesiges großes Hausgrundstück zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht jetzt oder später durch **S. J. Lehmann**, Reudnitz, Kohlgartenstraße 170.

3000 Thaler werden pr. 1. October d. J. gegen vorzügliche Hypothek und Verzinsung zu $4\frac{1}{2}\%$ zu erborgen gesucht durch **Adv. Heinrich Soex.**

Gesucht werden 8000 fl als erste und alleinige Hypothek auf ein in einer Vorstadt Leipzigs gelegenes Haus. Adressen unter **B. R.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein gebildeter Mann

in seinen besten Jahren, Inhaber eines flotten gut rentirenden Geschäfts, was der Mode nicht unterworfen, in einer reizenden Stadt Thüringens, beabsichtigt sich zu verheirathen. Freundlicher guter Charakter, einige Tausend Thaler disponibles Geld und alsbaldige Mittheilung unter Adresse **J. H. H. 62.** poste restante Leipzig franco unter Beifügung der Photographie wären die Bedingungen. Da das Verlangen wahrhaft reell, ist Discretion selbstverständlich. Persönliche Vorstellung könnte dann auf Wunsch alsbald erfolgen.

Gesucht wird aufs Land ein Ziehkind in gesunde Pflege. Zu erfragen in **Plagwitz**, Ziegelstraße, **Tauberts Haus** parterre links.

In eine anständige Gesellschaft werden noch einige Turnfreunde aufgenommen. Näheres **Thalstraße 6, 4 Treppen.**

Einige Setzer

werden zum sofortigen Antritt gesucht in der Buchdruckerei von **C. Roessler** in Grimma.

Ein geübter **Steindrucker** findet Beschäftigung bei **A. Langheinrich** in **Blauen i. B.**

Ein **Steindrucker**, geübt in allen vorkommenden Arbeiten, findet dauernde Stellung bei gutem Monatsgehalt in der Fabrik und Steindruckerei von **Rob. Ueffer** in **Saalfeld a/S.** Briefe franco. Reisegeld wird unter Umständen vergütet.

Ein tüchtiger **Uhrmachergehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei **F. Nestler**, Uhrmacher in **Eisenach.**

Buchbindergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei **J. M. Herzog.**

20-30 tüchtige **Maschinenschlosser** werden gesucht in der Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik von **A. E. G. Dehne** in **Halle a/S.**

Zwei Tischler, die ihr eigenes Werkzeug haben, werden auf Bauarbeit gesucht **Karlstraße Nr. 60** parterre.

Ein **Zinngießergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei **Eduard Kannegiesser** in **Weißensfeld.**

Ein **Schlosser** auf Bauarbeit sucht **Oscar Nothe**, Gerberstraße Nr. 53.

Ein Eisendreher,

der auf Leitspindelbank geübt und sonst tüchtig ist, findet Arbeit bei **Niedig & Losch**, **Emilienstraße.**

Zwei tüchtige Schlossergesellen werden gesucht beim **Schlosser Franz Wosenthin**, **Entzisch.**

Maurergesellen finden Arbeit bei **B. Wönike**, **Maurermeister**, **Reichels Garten**, **Mittelgebäude.**

Geübte **Nähmaschinenarbeiter** finden sofort dauernde Beschäftigung. **J. Robert Ulich.**

Zuverlässige **Cigarrenmacher** werden auf feine Arbeit bei gutem Lohn gesucht **Zeitzer Straße Nr. 34.** **J. Kruse jun.**

Gesucht wird ein **Cigarrenbündler** bei gutem Lohn in **Moritz Kreyssmar.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 223.]

12. August 1864.

Kellner = Gesuch.

Ein junger Mensch im Alter von 17—19 Jahren, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, kann in einem Hotel nach auswärts zum 1. September placirt werden. — Frankirte Anfragen an Herrn Jäger im Museum zu Annaberg.

Zwei **Maddreher** werden gesucht in der
C. S. Röder'schen Dffizin, 18 Tauchaer Straße.

Arbeiter finden Beschäftigung in der
Farbholzmühle Königsstraße Nr. 21.

Gesucht wird für das Rittergut Gundorf ein ordentlicher
Kostnecht zum sofortigen Antritt; desgleichen ein Brennknecht zum
1. October.

Gesucht wird ein gewandter und zuverlässiger Kellner, der
gute Zeugnisse besitzt, von Helbig, Königs bayerische Bierhalle.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht
Neumarkt Nr. 40.

Gesucht wird ein Kellnerbursche.
C. D. Schag, Rulthurm.

Gesucht wird eine Bursche von 14 bis 16 Jahren in ein
Materialwaaren-Geschäft. Zu erfragen bei Herrn
F. B. Schmidt, Nicolaistraße, Amtmannshof.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Bursche für
häusliche Arbeit und zum Regelaufsetzen Windmühlenstraße 7.

Laufbursche gesucht.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentlicher Laufbursche
bei
Wirth & Rathmann, Petersstraße Nr. 46.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche im Alter von 15
bis 16 Jahren. Zu melden große Fleischergasse 24 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren
Nr. 2, kleine Fleischergasse 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche
Elisenstraße Nr. 28 parterre links.

Ein Laufbursche von 14—15 Jahren wird gesucht Hainstraße
Nr. 7 durch den Hausmann.

Ein **Laufburschen** sucht sofort
Adolph Stöpel.

Zwei Laufburschen werden gesucht in Wochenlohn für ein hiesiges
offenes Geschäft. Dieselben müssen reinlich und pünctlich sein und
haben ihre Adressen niederzulegen unter R. A. H. 10. in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Laufbursche ins Jahrlohn
Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche bei
J. N. Herzog, Querstraße Nr. 3.

Gesucht wird eine gebildete Dame zur Theilnahme eines höchst
anständigen Geschäfts. Adressen unter A. Z. niederzulegen in der
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht werden junge Mädchen, die Lust haben das Schnei-
dern gründlich zu erlernen, Neutirchhof Nr. 45, 4. Etage.

Mehrere geübte **Weißnäherinnen** finden noch Beschäftigung
bei
Eduard Matthes, Ritterstraße Nr. 26.

Ganz geübte **Weißnäherinnen** können dauernde Beschäftigung
erhalten Petersstraße Nr. 45, 4 Treppen.

Gesucht wird zum Pelznähen ein Mädchen Brühl 54—55.
C. S. Müller.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches
und fleißiges Dienstmädchen für ein Kind und
häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Neuditz,
Grenzgasse 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes, arbeitsames und zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit
und zu einem Kind. Zu melden Dresdner Straße Nr. 36,
3 Treppen links.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches in der
Wirthschaft nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß,
findet Dienst zum 15. d. Mts. Tauchaer Straße Nr. 18 parterre,
Eingang Thorweg links.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. oder 1. September ein mit
guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut zu kochen versteht
und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist,
Burgstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum ersten
September für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu melden lange
Straße Nr. 4, 1 Treppe gerade aus.

Ein Dienstmädchen, welches gut empfohlen wird, wird zum ersten
September gesucht Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen versehene
wollen sich melden in den Vormittagsstunden
Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Mädchen
Neuditz, Kohlgartenstraße Nr. 172, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine ordentliche Köchin, die etwas
häusliche Arbeit mit übernimmt, Plagwitzer Straße Nr. 1 part.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit Ritterplatz Nr. 18.

Gesucht wird sofort ein starkes Mädchen, das sich willig jeder
Arbeit unterzieht, gr. Windmühlenstraße 21 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zu
leichter häuslicher Arbeit kurze Straße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen für häusliche Arbeit
und Kinder. Zu melden von früh 10 Uhr an Elisenstr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche
Arbeit und Kinder. Mit Buch zu melden
Kaufstädter Steinweg Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit.
C. D. Schag, Rulthurm.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein an Reinlichkeit gewöhntes
Mädchen für häusl. Arbeit Markt Nr. 6, 4 Treppen vornheraus.

Gesucht wird für 1. September ein Mädchen für Küche und
Hausarbeit und ein Kindermädchen Karolinenstraße 19 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein anständiges Stuben-
mädchen Neumarkt Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Mädchen zur
häuslichen Arbeit Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird bis 15. August ein ordentliches reinliches, nicht
zu junges Mädchen für häusliche Arbeit und für Kinder. Mit
Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 11 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein junges aber zuverlässiges
Mädchen zu einem Kinde Zeitzer Straße Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit in Lebe's Hotel garni
am niedern Part Nr. 10.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiges Mädchen in ge-
setzten Jahren für Küche und Hausarbeit gesucht Thomagäßchen
Nr. 1, 2 Treppen.

Zum 1. Sept. wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
gesucht Raundörfchen Nr. 20, 1 Treppe.

Ein arbeitsames reinliches Dienstmädchen, das waschen und
scheuern kann, wird zum 15. d. M. gesucht. Lohn 24 \mathcal{F} . Das
Nähere beim Hausmann Königsstraße Nr. 24.

Ein Mädchen, in der Küche und häusl. Arbeit erfahren, wird
zum 15. zu miethen gesucht Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufsicht für den Nach-
mittag zu 2 Kindern Gerichtsweg 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Sofort wird ein junges Mädchen zur Aufsicht gesucht
Elisenstraße Nr. 8 im Hof parterre rechts.

Eine Aufsicht wird sofort für den ganzen Tag zu miethen
gesucht Rosplatz Nr. 12, 2. Etage links, früh von 8—10 Uhr.

Stelle = Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Commis, der eben seine einjährige Dienstzeit in Preußen vollendet hat, sucht unter bescheidenen Bedingungen eine Stelle in einem hiesigen Geschäft. Die nöthigen Sprachkenntnisse stehen ihm zur Seite. Adressen abzugeben bei Herrn Buchbindermeister Stehmann, Markt Nr. 17, Königshaus 3. Etage links.

Ein verheiratheter, in 30r Jahren stehender Kaufmann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung auf Comptoir, Lager, oder als Verkäufer; gleichviel in welcher Branche. Antritt kann sofort geschehen. Gefällige Offerten bitte unter S. B. # 100. poste restante niederzulegen.

Ein tüchtiger Bauzeichner,

welcher im Entwerfen von Bauplänen geübt ist, sucht, da er viel freie Zeit übrig hat, Nebenbeschäftigung; auch würde er die Controlle von Bauten übernehmen.

Adressen wolle man gefälligst unter Q. R. # 88. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Schlosser, tüchtiger Arbeiter, sucht Beschäftigung auf Bau zum Anschlagen, Gas oder Brudenwaagen. Adressen unter S. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gärtnerstelle = Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, in allen Branchen dieses Faches wohl erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum baldigsten Antritt eine Stelle als Gärtner, und würde derselbe, wenn gewünscht, gern den Hausmannsposten oder eine andere Function mit versehen. Geehrte Offerten in **G. Stangel's Antiq.-Buchb. in Leipzig** niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, früher Inhaber einer Handelsfirma in Getreide, Mehl, Materialwaaren- und Cigarrengeschäft, von auswärts, sucht Stellung als Ausgänger, Verkäufer oder sonstigen Arbeiten in einem derartigen Geschäft. Geehrte Herren Principale werden höflichst gebeten ihre werthen Adressen unter Chiffre W. D. 100. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter, im 30. Jahre stehender Mann, welcher Holzarbeiter ist und sein vollständiges Handwerkszeug besitzt, sucht eine ähnliche Stellung. Werthe Adressen unter N. B. # 5000. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Restaurations-Kellner**, welcher gute Atteste aufzuweisen hat und auch Caution stellen kann, wünscht sofort oder bis zum 1. September Stelle. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Eine Wäscherin wünscht mehrere Wäschen; für gute Behandlung wird gesorgt. Poststraße Nr. 9 in Lindenau.

Eine **Wirthschafterin**, in der Milchwirthschaft so wie in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, auf einem Landgut baldiges Unterkommen. Gef. Adr. unter A. Z. # 44. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Stellegesuch.

Ein junges Mädchen, welches die feinere Küche versteht, wünscht bei einer höhern Herrschaft oder in einem Hotel placirt zu werden. Gefällige Adressen bittet man unter F. R. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren und längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. September einen andern Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen beim Hausmann Neumarkt 1.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches sich jeder Haus- und Küchenarbeit unterzieht, wünscht bis 15. d. M. oder 1. September Dienst. Zu erfragen Katharinenstr. u. Brühl-Ecke bei der Obstfrau.

Ein junges gewandtes Mädchen wünscht als Stubenmädchen in Hotel oder Gasthaus placirt zu sein. Elsterstraße Nr. 46, 3 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen in gefesteten Jahren befindl. Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. September oder October Dienst. Zu erfr. Kaufhalle Gew. 38 bei E. Lehmann.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht sofort oder 15. einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das im Nähen und Plätten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfr. Hainstraße 1, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen, nicht von hier, sucht 1. Septbr. eine Stellung. Adressen abzugeben Universitätsstraße 17, 1 Tr.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. Sept. oder 1. Oct. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Burgstraße Nr. 7.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das jetzt als Kindermuhme war, sucht ähnliche Stellung oder auch für Küche. Adr. niederzulegen unterm Rathhaus bei Madame Vogt.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten.

Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 31, 2. Etage links.

Ein Mädchen sucht Arbeit bei einer Wäschfrau oder Anstalt. Näheres bei der Obstfrau Königstraße = Ecke.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für die Frühstunden. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter E. F. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine gesunde Amme kann empfohlen werden Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hofe links 1 Tr.

Zwei Sebett Betten werden auf längere Zeit zu mietzen gesucht und erbittet man Adressen unter „Betten“ Johannisgasse Nr. 6-8 im Hausstand.

Gesucht wird ein großes Gewölbe in guter Messlage. Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben bei

H. Müller, Hainstraße Nr. 3.

Ein Messgewölbe oder auch Hausstand, Katharinen-, Reichsstraße oder Markt wird von nächster Michaelis-Messe ab zu mietzen gewünscht. — Adressen mit genauer Angabe der Lage und des niedrigsten Miethspreises sind bei Herrn Ed. Dehme, Brühl 74, abzugeben.

Gesucht werden noch für diese Michaelismesse Gewölbe, Gewölbe-Antheile, Hausstände und Locale in 1. Stagen in allen Messlagen für auswärtige Kaufleute durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Als Comptoir fürs ganze Jahr wird in der Reichsstraße, Brühl, Nicolaisstraße, Böttcher- oder Goldhahngäßchen ein nicht zu großes Gewölbe oder eine Stube mit Alkoven in 1. Etage gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. # 10. Exped. d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar sich zu verheirathen im Begriff stehenden jungen Leuten von Michaelis ab ein Logis in der Vorstadt, 2 Stuben, Schlafzimmer u. zum Preise von 70-85 ϕ . Adressen unter B. T. # 15. in der Expedition d. Bl.

Von einer sehr ruhigen pünctlich zahlenden Familie wird eine Wohnung von 4-5 Stuben und Zubehör mit Garten im Preise bis 300 ϕ , am liebsten Dresdner oder Marienvorstadt von Michaelis oder Weihnachten zu mietzen gesucht.

Adressen unter K. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Eine ältere Dame sucht zu Michaelis in einer der innern Vorstädte in einem anständigen Hause ein kleines Familienlogis oder halbe Etage mit Zubehör, Gärtchen wäre erwünscht. Adr. unter W. P. 36. abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein paar anständige Leute ohne Kinder suchen nicht zu weit vom Theater sofort oder zum 1. Sept. zwei meublirte Zimmer nebst Garderobekammer und möglichst Kochgelegenheit.

Adressen nebst Preisangabe sind bei Julius Tischler, Hainstraße Nr. 22 niederzulegen.

Garçon-Logis.

Gesucht werden pr. 1. Sept. 2-3 Zimmer mit oder ohne Meubles, am liebsten 1.-2. Etage, Südseite, innere Vorstadt. Reichsstr. 50 im Gewölbe.

Zu mietzen gesucht werden sofort in der Nähe der Centralhalle 2 Wohn- und 2 Schlafzimmer gut meublirt. Adressen sind beim Portier der Stadt Rom abzugeben.

2 schöne große Säle nebst Niederlage u. großem Boden sind als Fabriklocal $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt zu 600 ϕ zu vermietzen durch das Local-comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein großer Hausstand ist für nächste und folgende Messen zu vermietzen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Katharinenstraße Nr. 18 ist die von den Hrn. Kretschmann u. Gretschel als Geschäftslocal bisher benutzte 1. Hofetage Umzugs halber anderweit zu vermietzen und kann noch vor Michaeli übergeben werden. Adv. Heinrich Müller.

Die Restaurationslocalität des Hauses Nr. 15 der kleinen Fleischergasse ist zu vermieten durch den Besitzer 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine im besten Stande befindliche 1. Etage an der Promenade, bestehend aus 13 Stuben nebst Zubehör, für den jährl. Mietzins von 750 \mathfrak{M} von Weihnachten d. J. an.
Zu erfragen bei Herrn Dr. Günther, Dorotheenstr. Nr. 4, III.

Zu vermieten ist eine Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammern, Garten, zu Michaelis für 110 \mathfrak{M} Braustraße Nr. 7.

Zu vermieten ist sof. ein Logis f. 90 \mathfrak{M} , 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Braustraße 7 beim Hausmann.

Vermietung eines Logis in 1. Etage zu 300 \mathfrak{M} jährlichen Mietzins. Näheres Rosenthalgasse 5 parterre rechts.

Ein freundliches Familienlogis, 3 Stuben und Zubehör, in der Zeiger Vorstadt, Preis 125 \mathfrak{M} , ist zu vermieten pr. Michaelis. Näheres bei H. Thiemig, Petersstraße Nr. 14.

Vermietung.

In der Centralstraße Nr. 11 ist eine 1. Etage, bestehend aus 12 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Siegel, Maurermeister.

Verhältnißhalber ist noch bis Michaelis d. J.

in der Eisenbahnstraße eine freundliche 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, für 160 \mathfrak{M} zu vermieten. Näheres bei Frn. E. H. Wiegand, Hainstraße 22.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Preis 80 \mathfrak{M} , Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten

ist die 2. Etage Peterssteinweg Nr. 61, Aussicht nach dem Königsplatz, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Bodenraum und Kellerabtheilung. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten sind an der Waldstraße, dem Omnibus-Marschall gegenüber, mehrere Logis von 70 — 100 \mathfrak{M} . Näheres daselbst im Hofe beim Hausmann.

Eine neu hergerichtete 1. Etage 120 \mathfrak{M} (4 Stuben u.) nahe dem Bezirksgericht, eine 2. Etage 100 \mathfrak{M} u. eine 2. Et. mit Garten 190 \mathfrak{M} Dresdner Vorstadt, ein Parterre 90 \mathfrak{M} und eine 3. Etage 100 \mathfrak{M} Reichels Garten, eine 4. Etage 200 \mathfrak{M} (nicht Dach, von 6 Stuben u.) an der Promenade sind Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein in bester Lage der Weststraße gelegenes Logis, enthaltend 4 Stuben, verschiedene Kammern u., ist zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Eduard Deser, kleine Fleischergasse.

Eine 1. Etage 230 \mathfrak{M} nahe der kath. Kirche — eine 1. Etage mit Balcon und Garten 300 \mathfrak{M} und eine dito 2. Etage 250 \mathfrak{M} am Schützenhaus — eine 1. Etage 350 \mathfrak{M} dicht am Schlosse und Promenade — eine 2. Etage mit großem Garten 380 \mathfrak{M} Dresdner Straße und div. andere sind Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Die geräumige neu hergerichtete 3te Etage (13 Fenster Front) von 6 Stuben und complettem Zubehör 220 \mathfrak{M} Zeiger Straße Nr. 18, nahe dem Bezirksgericht, ist sofort oder später ab zu vermieten durch den Besitzer daselbst parterre.

Vermietung. Eine freundlich gelegene 1. Etage nahe dem bayerischen Bahnhofe, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ist Michaelis beziehbar.
 Das Nähere Kohlenstraße Nr. 7.

Eine 1. Etage, besteh. aus 2 Stuben u. Schlafstube, Kammer, Küche und Keller, für Michaelis, Kohlenstraße Nr. 7.

Zu vermieten eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Alkoven, Bodenkammer, Küche, Keller. Promenadenstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör 650 \mathfrak{M} , eine desgl. von 1 Salon, 11 Stuben u. Zubehör 750 \mathfrak{M} , eine 2. Etage von 7 Stuben u. Zubehör 400 \mathfrak{M} , eine desgl. 380 \mathfrak{M} , eine 3. Etage desgl. 320 \mathfrak{M} sind an der Promenade von Michaelis an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Plagwitz.

Ein mittleres sehr bequem eingerichtetes Familienlogis ist an pünctliche Leute zu vermieten Plagwitz, Zschocher'sche Str. G. Traue.

Gohlis. Zu vermieten ist ein Logis 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zu Michaelis beziehbar. Näheres Reichstraße Nr. 33, im Hofe 3 Treppen.

In Gohlis, Gartenstraße, ist eine Wohnung zu 22 \mathfrak{M} zu vermieten. Näheres daselbst Lindenstraße Nr. 74.

Garçonlogis. Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kammer, Saal- und Hauschlüssel hohe Straße Nr. 36, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Sept. eine hübsch meubl. Stube nebst Alkoven Grimm. Str. 31, 4 Treppen vornh.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. gut meubl. Garçonlogis gegenüber der Turnhalle Nürnberger Straße 497 B, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes freundliches Zimmer mit Alkoven Brühl Theaterplatz Nr. 89, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer. Näheres Blumengasse 5 links parterre.

Zu vermieten ein Zimmer nach der Promenade mit Cabinet an 1 auch 2 Herren Neutirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube und Kammer mit Meubles und Bett Bahnhofstraße Nr. 19, Tscharmanns Haus, Flügel links 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein großes unmeublirtes Zimmer an solide Herren oder ältere Damen Eisterstraße Nr. 46, 3 Tr. links vorn.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an anständige Herren Weststraße 37, 4. Etage, n. d. Frankfurter Thor.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an Herren, zum 1. September zu beziehen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube Reudnitz, kurze Gasse Nr. 90 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 2b, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. September eine meublirte meßfreie Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist den 15. August eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube Weststraße Nr. 49 parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 15. Aug. eine freundl. heizb. Stube für ein anständiges Mädchen Colonnadenstraße 10, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, sep. Eingang und Hauschlüssel, Ranstädter Steinw. 5 p.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Saal- u. Hauschlüssel. Lange Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer, meublirt, billiger Preis, separat, Eisenstr. 8, 2. Et. im Garten linker Hand.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn Reudnitz, Grenzgasse 16, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. ein meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 22, 1. Etage links.

Garçon-Logis.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist den 16. dieses oder 1. September Königsstraße Nr. 24 parterre vorn heraus rechts zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet kann auf kurze Zeit, auch auf länger vermietet werden Moritzstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein freundl. meubl. größeres Zimmer nebst heller gesunder Schlafstube für 1 oder 2 Herren wird am 1. Sept. frei kl. Fleischerg. 5, III.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein freundliches meßfreies Garçon-Logis mit Haus- und Saal-schlüssel ist sogleich zu vermieten. Johannisgasse 25, 1. Etage.

In der Eisterstraße sind vom 1. October ab an einen oder zwei feine Herren zwei elegante Zimmer zu vermieten. Offerten unter Chiffre L. H. 11. übernimmt die Expedition d. Bl.

Markt Nr. 9, 2. Etage links

ist eine schöne Stube nebst Alkoven, Aussicht auf den Markt, desgleichen eine etwas kleinere zum 1. October an junge Herren billig zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit herrlicher Aussicht und meßfrei ist vom 15. August oder 1. September an billig zu vermieten Dorotheenstr. Nr. 6, 3 1/2 Treppe.

Eine meublirte Stube, ganz ruhig gelegen, die Aussicht nach den Gärten, ist sogleich oder auch etwas später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen, Thüre rechts.

Ein einfach meublirtes freundliches Stübchen, separat, ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist Stube mit Kammer als Schlafstelle an Herren, Aussicht auf die Promenade, Neufirchhof Nr. 26, 3 Tr.

In einer freundlichen Stube vorn heraus findet ein Herr Schlafstelle, meßfrei. Nicolaisstraße 54, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für ordnungsliebende Herren Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist für ein solides Mädchen offen Duerstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen, welche ihre Arbeit außer dem Hause hat, Nicolaisstr. 27 im Hofe rechts 3 Tr.

Offen stehen 2 oder 3 schöne helle Schlafstellen Reichsstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen Emilienstraße 2, 4. Et., 2. Haus von der Zeiger Str. herein.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren Gerberstraße Nr. 27.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer großen freundl. Stube für solide Personen. Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 8, Seitengebäude, 1. Thür, 3 Treppen.

Extra-Omnibusfahrt

Sonntag den 14. August 1864.

Nach Grimma früh 6 Uhr, von Grimma Abends 1/2 7 Uhr. Billets für Hin- und Rückfahrt à 15 $\%$ sind bis Sonnabend Abend 7 Uhr zu lösen.

Nach Knauthain Nachmittags 2 Uhr, von Knauthain Abends 7 Uhr.

Nach Pegau zum Bogelschießen früh 7 Uhr, von Pegau Abends nach Bedürfnis. — Billets für Hin- und Rückfahrt à 15 $\%$ sind bis Sonnabend Abend 7 Uhr zu lösen. Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Freitag zum Benefiz für Herrn Ockershausen:

Er ist Baron, oder: Im Salon und in der Schusterwerkstätte, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von R. Hahn. Zu meiner Benefiz-Vorstellung lade freundlichst ein. Alexander Ockershausen.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute Freitag: Monsieur Pericles, Schwank in 1 Act. — Hierauf: Die Zillertaler, oder: Der Heirathsantrag im Riesengebirge, komische Operette in 1 Act von Resmüller.

Sommerfest

des
Gewerblichen Bildungs-Vereins

Sonntag den 14. August

im Forsthaus zum Kuhthurm.

Karten und Programm sind Abends im Vereinslocal und Sonntag Nachmittags an der Cassé in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

☛ Louis Werner. Heute 8 Uhr in Plagwitz. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Heute Freitag
im
Garten des Schützenhauses
CONCERT

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Buehner
und dem
Musikkhore des II. Jäger-Batallions
unter Leitung des Herrn Brigademusikdir. Bendix.
(Orchester 45 Mann.)

Anfang 7 Uhr.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die
Festliche Beleuchtung

mit den
neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Entrée 3 Ngr.

☛ Das Concert findet selbst bei ungünstigem Wetter statt. ☛

Burgkeller!

Gänsebraten mit Rothkraut empfiehlt heute

F. Trietschler.

Omnibus-Gelegenheit zum Bogelschießen nach Pegau.

Abfahrt Sonnabend Abend 6 Uhr,
Sonntag früh 8 Uhr.

Fahrbillets können gelöst werden beim Herrn Gastwirth zum großen Reiter, Petersstraße.
Aufsteigeplatz: großer Reiter.

Carl Schuricht,
Lohnkutscher.

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Schweizerhaus zu Meuditz, Heinrichsstraße.

Heute Pöfelschweinsteule mit neuen Kartoffelklößen, Biere fein.

WS

Die Restauration von Löwenthal, Brühl, Rauchwaarenhalle, empfiehlt sich einem hiesigen als auswärtigen Publicum, verspricht gute und billige Bedienung, nimmt auch Abonnenten an und sind zugleich einige meublirte Stuben sofort zu vermieten.

Lüzschnaer Keller.

Heute großes Schlachtfest, für ein fidelen Abend ist gesorgt. NB. Das Bier ff. Der Restaurateur.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße 38. NB. Das Felsenkeller-Lagerbier u. Weißbier ist ff.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen, Gose und Lagerbier fein, wozu ergebenst einladet S. Seidel. (Heute ist die Regalbahn frei.)

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 12. August

Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung der Gesangskomiker Herrn **Carlson**, Herrn **Dietrich** und der Soubrette Fr. **Minna Carlson**.
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Das Etablissement am Ufer des Elbstromes

Schillerschlösschen,

früher **Felseners** genannt,
hält sich einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen.
Dresden im August 1864.

Adolph Keil.

Bei den Extrafahrten von Leipzig nach Halle

Teuscher'sche Wellenbad, verbunden mit Restauration,

unmittelbar an der Saale gelegen und ein reizender angenehmer Aufenthaltsort,
eine reiche Speise-Karte und vorzügliches Culmbacher Bier bei prompter und reeller Bedienung.

Heute Freitag in Stötteritz fr. Kuchen, Allerlei &c.
Die Malven blühen prachtvoll, die Georginen ziemlich. Schulze.

Plagwitz. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, wozu freundlichst einladet
Dr. Thieme, früher Düngefeld.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54.
Entenbraten mit Weinkraut und ein vorzügliches Töpfchen Delschauer Sommerlagerbier empfiehlt **S. Zierfuss**.

Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln

empfehlen heute Abend **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Allerlei empfiehlt für heute **C. W. Schneemann**.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Joh. Zänker**, Thonberg 58.

Gasthof zum Helm in Entritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Gustav Klöppel**.

Restauration zur Central-Halle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Julius Jaeger**.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **L. H. Fischer**, Weststraße 17b.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend **F. A. Keils** Restauration am Neumarkt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Bieress., wozu ergebenst einladet **S. Lehmann**, Petersstraße Nr. 4.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Schweinsknochen &c. empfiehlt für heute Abend nebst vorzüglichem Bayerischen von Henninger aus Nürnberg und Gainsdorfer Lagerbier **A. Grün**.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Speckfuchen. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute früh Speckfuchen &c. Sommer-Lagerbier ff. **Carl Weinert**, Universitätsstr.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **W. Bahn**.

Heute von 6 Uhr an Speckfuchen in Lindenau, Schmeißer, Restaurateur.

Zills Tunnel.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller**.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **L. Meinhardt**.

Heute früh 8 Uhr warmen Speckfuchen bei **Caroline** verm. **Büchner**, Grimma'sche Straße 31.

Speckfuchen heute Freitag von 1/29 Uhr warm beim Bäckermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde Sonntag von der Frankfurter Straße bis Dresdner Bahnhof ein grüner Sonnenschirm mit weißem Stab. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 11, 1. Etage.

Verloren wurde gestern vom Schloß bis in die Burgstraße ein Militär-Abschied. Gegen Dank und Belohnung auf der Hauptwache abzugeben.

In der Universitätsstraße ist ein alter Schiebedeckel abhanden gekommen, am Rade ist 1850 eingegraben. Abzugeben im Dresdner Hof bei Herrn **Ritz**.

In Sachen der Kramer-Innung gegen die Kramermeister.

In Entgegnung der in Nr. 222 dieses Blattes von Seiten der Kramermeister an die löbliche Kramer-Innung gemachten Mittheilung hat das unterzeichnete Comité in Verbindung mit den Innungsverordneten Folgendes zu erwiedern.

Die Jahresbilanz vom 24. August 1862/3 wurde im Monat November 1863 den Innungsverordneten statutengemäß zur Revision vorgelegt. Dieselben wählten zwei Mitglieder ihres Collegiums, Herrn E. Prell und Herrn E. E. Reinecke, als Deputation zu dieser Revision und gaben ihnen unter Genehmigung der Kramermeister den Innungsverordneten Herrn F. W. Sturm zur Unterstützung bei.

Nach geschickener sorgfamer Revision stattete genannte Deputation Bericht an die Kramermeister im Namen der Innungsverordneten und hatte neben verschiedenen divergirenden Ansichten über Werthangaben nicht unerhebliche Monita über die Verwaltung und Verwendung des Vermögens gezogen. Unmittelbar nach Beendigung dieser Obliegenheit mußten die beiden Revisoren, Herr Prell und Herr Reinecke, größere Reisen unternehmen, und sie reisten ab in der Ueberzeugung, daß die Justification der Rechnungsablage ohne Zuziehung der gewählten Revisions-Deputation unmöglich sei. Bald nach deren Abreise beriefen jedoch die Kramermeister die Innungsverordneten zusammen, um mit denselben wegen der Bilanz und der Monita zu verhandeln. Der Innungsverordnete Herr F. W. Sturm erklärte in dieser Versammlung zwar die Justification für unmöglich, da die von den Kramermeistern selbst und den Innungsverordneten gewählte Deputation, welche die Bücher, Legate und Testamente mit großem Zeitopfer genau geprüft und untersucht hätte, abwesend und daß diese allein über die einschlagenden Verhältnisse zu urtheilen im Stande sei. Nichtsdestoweniger wurde von dem vorstehenden Kramermeister Herrn Geheimen Kammerrath Poppe die Justification beantragt und — derselbe erlangte wirklich den Majoritätsbeschluß der anwesenden Innungsverordneten.

Mit dieser auf solche Weise justificirten Jahresbilanz traten die Kramermeister am 2. December 1863 vor die besonders dazu einberufene Quartalversammlung der Kramer und stellten im Laufe der Verhandlung an dieselbe folgende Frage zur Abstimmung: „Ist die Versammlung damit einverstanden, daß das zwischen den Innungsverordneten und den Kramermeistern festgestellte Vermögen vom 24. August 1863 in dem Betrage von

Thlr. 183,536 16. 2. (exklusive Legate)

angenommen werde“.

Die Innung, gewarnt durch die bisherigen Maßnahmen der Kramermeister, fürchtete, daß die Anerkennung dieser Jahresbilanz von Letztern als die vom Ministerium, laut Verordnung vom 25. Juni 1863 vorgeschriebene

Ordnung der Vermögensverhältnisse

benutzt werden könnte. Von den 145 Anwesenden stimmten daher durch Aufstehen und Sitzendbleiben

76 Stimmen verneinend,
69 Stimmen bejahend.

Der Antrag der Kramermeister war demnach abgeworfen und die Bilanz von der Innung als nicht richtig anerkannt. Mehrere Male wurden die Kramermeister in dieser Versammlung interpellirt, ob die Anerkennung dieser Bilanz als eine Ordnung der Vermögensverhältnisse der Innung zu betrachten sei, und nach mehreren ausweichenden Antworten wurde zuletzt laut Protokoll von dem Vorsitzenden, Herrn Geh. Kammerrath Poppe,

erklärt, daß die Feststellung der Bilanz ohne Präjudiz für die Interessen und Angelegenheiten der Innung sein solle. Trozdem sprechen die Kramermeister in ihrer Mittheilung an die löbliche Kramer-Innung vom 8. dieses offen aus, daß sie mit jener Bilanz die von der Regierung vorgeschriebene Ordnung der Vermögensverhältnisse zu erledigen beabsichtigen, wodurch der Innung das letzte Mittel zur Rettung ihres Vermögens entzogen würde.

Dieses Verfahren enthält eine Geringschätzung gegen die Regierung, indem derselben dadurch zugemuthet wird, die von der Versammlung verworfene Bilanz als eine Ordnung der Vermögensverhältnisse anzuerkennen.

Wenn schon die Kramermeister in ihrer Mittheilung über die ihnen von der competenten Behörde gewordenen Bescheide sprechen und sich also vernehmen lassen:

„daß die competente Behörde die abgelegte Bilanz und Rechnung bestätigt habe“
so ist jedoch keineswegs ausgesprochen, daß die competente Behörde die von den Kramermeistern damit beabsichtigte

Ordnung der Vermögensverhältnisse

als erledigt betrachte.

Wenn ferner der Vorsitzende der Kramermeister die Beschlüsse einer von ihm selbst, in gehöriger Form, durch das Tageblatt einberufenen Kramer-Versammlung jetzt für ungesetzlich und unzulässig erklärt, so muß diese Handlungsweise gewiß Wunder nehmen, wenn man erwägt, daß derselbe Vorsitzende diese Anträge zur Debatte und zur Abstimmung brachte!

Die betreffenden Beschlüsse wurden mit 164 gegen 11 Stimmen gefaßt und lauten:

- 1) Bei der Vereinigung der Kramer und der Großhändler wird Seitens der Kramer die Verschmelzung der beiderseitigen Vermögen abgelehnt.
- 2) Es wird ein Comité von 15 Kramern gewählt, welches der nächsten, in den ersten zehn Tagen den Monats August dieses Jahres abzuhaltenden Quartal-Versammlung darüber Vorschläge zu machen hat, in welcher Weise das Vermögen der Innung ferner verwaltet und verwendet werden soll.

Auf diese fünfzehn Mitglieder des Comité's fielen von 142 Stimmenden, auf Jeden zwischen 134 bis 142 Stimmen, während auf den Nächstfolgenden nur 5 Stimmen fielen.

Dieses gewählte Comité,

- 1) Das Collegium der Innungsverordneten,
- 2) 85 Mitglieder der Innung

beantragten in drei gesonderten schriftlichen Eingaben an die Kramermeister die Abhaltung einer Quartal-Versammlung innerhalb der von der Quartal-Versammlung bestimmten Frist, welchem Antrage sie sich umsoweniger entziehen konnten, da die Kramer-Ordnung die vierteljährliche Abhaltung der Quartal-Versammlungen ohnedem vorschreibt.

Auf die Tagesordnung sollte der Antrag auf Statutenveränderung gestellt werden.

Die Kramermeister lehnten diese in jeder Beziehung gesetzmäßigen Anträge ab, indem sie antworteten:

„daß die Vorstände der beiderseitigen Genossenschaften nunmehr auf dem Standpunct angelangt zu sein glaubten, die Bestätigung des Statutes für die vereinigte Kaufmannschaft zu beantragen.“

Abermals fangen die Kramermeister wieder von vorne an und beantragen die Bestätigung des Statuten-Entwurfs, welcher niemals der Kramer-Innung in besondrerer Versammlung vorgelegt worden ist, und welcher nur in gemischter Versammlung der Großhändler und Kramer durch die überwiegende Anzahl der Großhändler bei der Abstimmung angenommen wurde, ungeachtet aller Protestation der sich dagegen verwehrenden Kramer. Die Kramermeister beantragen die Bestätigung des Statuten-Entwurfs, welcher der Innung das Anrecht an das selbstgeschaffene, durch hohe Einlagen zusammengebrachte Vermögen entzieht und das wahrlich nicht beneidenswerthe Verdienst mit sich bringt, die Corporation der Großhändler auf Kosten der minderbegüterten Kramer zu bereichern.

Die Kramermeister weigern sich, die Quartalversammlung einzuberufen, in welcher nach Vorschrift des Ministerial-Berordnungs vom 29. März 1864 bewogen das Comité zu den in der Versammlung vom 5. August gestellten und einstimmig angenommenen Anträgen und zu dem Mißtrauensvotum gegen die Kramermeister. Das Comité wird sich nicht beirren lassen, auf demselben legalen Wege, wie bisher, die Interessen der Innung zu wahren und überläßt es dem Urtheile des Publicums, ob das Verbleiben der Kramermeister im Amte, nach ihrer eigenen Erklärung, auf schriftlichen Antrag abtreten zu wollen, und nach dem einstimmig gefaßten Mißtrauensvotum der Kramerversammlung vom 5. August sich rechtfertigen läßt.

Das Comité ist überzeugt von der Einsicht der Behörde, und von der Gerechtigkeit der Regierung, die solche Uebergriffe Einzelner gegen den ausgesprochenen Willen der Innung nicht dulden wird. Das Recht und die Wahrheit müssen und werden endlich siegen.

Leipzig, 11. August 1864.

Das in der Quartalversammlung vom 18. März d. J. gewählte Comité.

Eduard Prell, Vorsitzender.

Berla
hund m
lohnung

Berla
zer Schn
gebenen,
abzugebe

Berla
den Nam

Zum
gelangt
zur Dar
diesem
der sich
Director
besonder
hausen g
gewandte
erworben
Stücke g
Wirkung
wünscher
auf der
zu seine

Ich d

hält am

D

Ve

T.-

Inn
für alle
Herren
Behan

Die
behrer
Ger

Am
geb. U
Leip

Heu
Monat
Ev

Anton
Arpan
Arshp

a
Auer,
Adler,
Krold,
Uller,
Berg

Bed,
Bara
Saun
Blon

v. S
v. S

v. S

Verlaufen hat sich gestern Vormittag ein brauner Wasserhund mit der Steuernummer 929. Zurückbringen gegen Belohnung Burgstraße Nr. 30.

Verlaufen hat sich ein kleiner gelber Affenpinscher mit schwarzer Schnauze in der Nähe der H. Windmühlenstraße. Es wird gebeten, denselben Neumarkt, hohe Lilie 3 Treppen gegen Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt!

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer geschorner Hund, auf den Namen Doco hörend. Abzugeben Lützschenaer Keller.

Sommertheater in Plagwitz.

Zum Benefiz des beliebten Komikers Herrn Ockershausen gelangt heute die dreiactige Posse von R. Dahn: „Er ist Baron“ zur Darstellung. Die rege Theilnahme, die das Leipziger Publicum diesem Theater durch seinen zahlreichen Besuch spendet, ist wohl der sicherste Beweis für die tüchtige Bühnenleitung des Herrn Director Karichs und seiner meist befähigten Mitglieder. Ganz besonders verdient unter den Letzteren der Benefiziant Herr Ockershausen genannt zu werden, der durch seine natürliche Komik, sein gewandtes ungezwungnes Spiel sich den Beifall des Publicums erworben hat. Die Rolle des August, die er in dem obengenannten Stücke giebt, ist auch ganz wie für ihn geschaffen und wird seine Wirkung auf das lachlustige Publicum nicht verfehlen. Wir wünschen dem talentvollen thätigen Komiker, der fast jeden Tag auf der Bühne beschäftigt ist, für die Aufopferung seiner Kräfte zu seinem Benefiz ein recht volles Haus.

Mehrere Theaterbesucher.

Ich danke und bin Sie erwartend. „Dort.“

Auf die gestern erst empfangene anonyme Zuschrift — welche jedenfalls von demselben Herrn ausgeht, der mich am 1. d. M. aufgesucht, leider aber nicht getroffen hat — zur Nachricht, daß mir seine Notizen in meiner Sache mit dem verstorbenen Lotteriecöollecteur B..... besonders dann sehr willkommen sein werden, wenn ich sie noch vor Schluß der Gerichtsferien erhalte. Ich erwarte daher den versprochenen Besuch zur angegebenen Zeit, wo ich sicher zu treffen sein werde.

„Der 6. Decbr. (Einige Tage früher.)“ Nach den Worten vom 20. Febr. werde ich bestimmt einige Zeilen direct senden; bitte aber zuvor erkennen zu lassen, ob es erwünscht ist. (— — 7+8 unterm 10 Decbr.)

Es gratulirt dem kühnen Turner Hermann Ranig zu seinem 13. Geburtstag, daß die weiße Taube zittert ein kühner Turner. K. D.

Dem Fräulein Lina Carl, Gemeindegasse Nr. 100, gratuliren wir zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß die Cigarren aus dem Kasten springen und einen gemüthlichen Rutscher tanzen! Ein stiller Verehrer aus der buchtigen Freundschaft. Denk e bißl nach.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung. D. V.

Für die mir am Dienstag Abend bereitete freudige Ueberraschung sagt den geehrten Mitgliedern des Gesang-Vereins „Liedertafel“ herzlichsten Dank Neuschönefeld. Amalie Barth.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 14. August Vormittags 9 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde. Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde. Anton Fischer, Stellvertr. d. Vorstz.

Da von jetzt ab alle Sonntage Erbauungsstunde abgehalten wird, erfolgt keine besondere Bekanntmachung mehr.

Verein für Naturheilkunde. Heute Abend 8 Uhr Trunkel's Restauration erste Etage. Der Vorstand.

T.-V. des Leipziger Schlachtfeldes. Gauerversammlung erst Sonntag den 21. August 3 Uhr a. b. D.

Dank.

Innigsten Dank den geehrten Damen des Frauen-Hilfs-Vereins für alles das Gute, was sie mir erwiesen haben, als auch den Herren Prof. Dr. Hennig und Dr. Klemm für die liebevolle Behandlung während meiner Krankheit.

Sophie Neumann.

Die gestern Abend 9 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines Knaben beehren sich anzuzeigen Gera 10. August 1864.

Emil Röder, Caroline Röder, geb. Schäffer.

Am 10. d. M. Abends 8 Uhr wurde meine liebe Frau Alma geb. Ulich von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. Leipzig.

G. W. Werl.

Heute früh 5 Uhr nahm Gott unser jüngstes Kind Cora, elf Monate alt, wieder zu sich. Svelvik in Norwegen, den 30. Juli 1864.

Gustav Gottwald, Bertha Gottwald, geb. Theile.

Am 10. d. Mts. Nachmittags 1/6 Uhr verschied nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater Johann Friedrich Schladiß, Bürger und Hausbesitzer, in seinem 68. Lebensjahre, was tiefbetrübt hiermit anzeigen Christiane verw. Schladiß, geb. Müller und Söhne.

Dank!

Allen Denen, welche so zahlreich an der Beerdigung unserer lieben Tochter und Schwester Clara Augustin Theil nahmen und ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Eisenburg und Leipzig.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank, inniger Dank allen Freunden und Bekannten, die mir bei dem schweren Verluste meiner innigstgeliebten braven Frau mit so viel Liebe und Theilnahme zur Seite standen. Dank auch dem Herrn Diaconus Gräfe für seine trostreichen Worte am Grabe, die wie lindernder Balsam auf mein so tief betrübtes Herz wirkten. Leipzig, Bitterfeld und Oberfrankhain.

Joh. Gottfr. Regel nebst Kindern, Aeltern und Geschwistern.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer ist bei der Dankes-Anzeige von Otto Mejer statt unsrer geliebten Kinder „unsers geliebten Kindes“ zu lesen.

Angemeldete Fremde.

- Antoni, Stallmtr. a. Basel, Münchner Hof.
- Arpangos, Graf n. Fam. a. Paris, und
- Arshpansky, Rent. a. Familie u. Dienerschaft a. Obeffa, Hotel de Pologne.
- Kuer, Gärtner o. Klagenfurt, goldner Hahn.
- Adler, Kfm. n. Fr. a. Stendal, Brüsseler Hof.
- Krold, Kfm. a. Blankenhain, und
- Aller, Kfm. a. Hochheim, Palmbaum.
- Bergmann, Pastor a. Schönwalde, g. Elephent.
- Beck, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
- Barach, Dr., Dozent a. Wien,
- Baumfelder, Componist a. Dresden, und
- Blondien, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Blanc, Privat. a. Hamburg,
- v. Bräsewiz-Mardow, Baronin, Rgtsbes. aus Sandeson, und
- v. Bländerich, Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.

- Bär, Agent a. Chemnitz, goldne Sonne.
- Burkhardt, Frau a. Zwickau, goldner Hahn.
- Belli, Kfm. a. Galico, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
- Brandes, Kfm. a. Magdeburg, und
- Bölke, Hblsm a. Gohrau, weißer Schwan.
- Bamlich, Buchhldr. a. Neusalza, Lebe's H. garni.
- Beckert, Kfm. a. Saaz, und
- Baath, Großhldr. a. München, Stadt Hamburg.
- Volte, Baumstr. n. Frau a. Bremen, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
- Baron, Rent. n. Frau a. London, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofe.
- Bayer, Polizei-Leutnant a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofe.
- de Condé, Baron nebst Familie u. Dienerschaft a. Paris, Hotel de Pologne.

- Gonstein, Stud. a. Lemberg, goldner Hahn.
- Charpentier, Kfm. a. Genf, Hotel de Baviere.
- Ganstadt, Forstconductor aus Tharandt, Stadt Hamburg.
- Düffel, Bauunternehmer aus Schwerin, Stadt Nürnberg.
- Drechsler, Rent. a. Raumburg, Brüsseler Hof.
- v. Druffel, D'fz. a. Münster,
- Dietrich, f. Kammermusiker a. Dresden, und
- Dielling, Gasthalter n. Fr. a. Cassel, Palmbaum.
- Se. Durchl. Fürst Engalisch n. Dienerschaft a. Petersburg, Hotel de Pologne.
- Guzmann, Postmtr. nebst Familie aus Freiberg, Stadt Dresden.
- Edhardt, Kfm. a. Großhain, Stadt Riesa.
- Erdmann, Kfm. a. Würzburg, St. Dronienb.
- Ernst, Fr. Privat. a. Obernkirchen, Palmbaum.

Wibacher, Stud. a. Wien, Brüsseler Hof.
 Freund, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
 Hiedler, Schieferdecker nebst Familie a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 v. Feldmann, Frl. a. Petersburg, S. de Russie.
 v. Flemming, Graf aus Croffen, Restauration des Thüringer Bahnhofe.
 Federmann, Kfm. a. Ritsau, Stadt London.
 Fröbel, Stud. a. Stadt Jim, Stadt Gdn.
 Godemann, Kfm. a. Aschersleben, goldne Sonne.
 Gräter, Kfm. a. Grefeld, und
 Gröger, Rechtsanwalt a. Schweidnitz, Palmb.
 Grünhagen, Kfm. a. Gelle, und
 Guich rd, Fobr. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Gromann, Adv. n. Frau a. Bittau, und
 Grotz, Arzt n. Frau a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhofe.
 Graeb, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Grünbaum, Uhrmchdr. a. Gotha, St. Gotha.
 Hautz, Leutnant a. Dresden, Münchner Hof.
 Hausmann, Del. a. Dresden, goldner Hahn.
 Hannig, Gasthofbes. nebst Frau aus Breslau, Hotel de Baviere.
 v. Hattem, Prof. a. Helber i/S., und
 Holter, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Hofcr, Kadribes. a. Warschau, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
 Höpner, Kfm. nebst Frau a. Egerwines, Stadt Hamburg.
 Herwegh, Kfm. a. Gdn, Lebe's Hotel garni.
 Herzog, Kreisrichter a. Liebenwerda, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
 v. Herzberg, Frau Rent. n. L. a. Danzig, und
 Huppseitt, Kfm. a. Weidenhausen, Restauration des Berliner Bahnhofe.
 Helmann, Beamter a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhofe.
 Hänfel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Hoch, Del. a. Delitzsch, grüner Baum.
 Hahn, Fabr. a. Frankfurt a/D., und
 v. Heiligenfels, Stiftdame a. Hamburg Hotel de Prusse.
 Isaacsohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Jhl, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Jung, Stud. a. Arnstadt, Stadt Gdn.
 Kramer, Kfm. a. Bura, goldne Sonne.
 Köbler, Buchhldr. a. Konstantinopel, St. Dresden.
 Krusche, Hopfenhldr. a. Lauben, und
 Kleinchen, Musiker a. Ralmd, weißer Schwan.
 Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Kunze, Photograph a. Gifurt, goldnes Sieb.
 Kamprath, Forstakadem. a. Tharand, St. Gdn.
 Lutz, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Leep, Kfm. a. Thorn,
 Lenf, Droguist n. Frau a. Annaberg, und
 Lohouse, Fabr. a. Lille, Hotel de Prusse.
 Lup-noff, wirkf. Staatsrath aus Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhofe.

Liedtke, Rent. a. Königsberg, Stadt Frankfurt.
 Ludeweyer, Commerz-Rath nebst Familie aus Düsseldorf, Hotel de Baviere.
 Leipziger, Kfm. a. Berlin.
 Luppe, Ober-Steuer-Kontrol. a. Schweidnitz, u.
 Lötbecke, Officier a. Münster, Palmbaum.
 Laville, Kfm. a. Gdn Stadt Nürnberg.
 Lagrize, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
 Marty, Consul n. Fam. a. Bremen, und
 v. Münker, Graf, Nigtsbes. a. Trebitz, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
 Weiker, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Meyer, Schulrath a. G. ra. und
 Münch, Frau Privat. nebst Kindern aus Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofe.
 Nachmann, Fabr. a. Deb i/B., und
 Mandelbaum, Kfm. a. Paris, Stadt Frankfurt.
 Naumann, Hof-ment a. Dresden, Münchner Hof.
 Nonne, Buchhldr. aus Hildburghausen, Stadt Hamburg
 Dertel, Lehrer a. Breslau, und
 Defner, Ger-Präsident a. Zürich, Palmbaum.
 Deitrich, Ober-Reg.-Rath n. Frau a. Danzig, Brüsseler Hof.
 Oppenheim, Kfm. a. Bamberg, St. Hamburg.
 Preuß, Frl. a. Reichenberg, Stadt Dresden.
 Pich, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, S. de Bav.
 Piencke, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Plesse, Gasthofbes. a. Breit'n, weißer Schwan.
 Pigeoff, Friedensrichter a. Twer, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
 Pinius, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
 Bezold, Kfm. a. Naumburg, Stadt Gdn.
 Quaadt, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofe.
 Quack, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Rensse, Gräfin n. Familie und Dienerschaft a. Brüssel, Hotel de Bologne.
 Richter, Domsyndicus a. Naumburg, und
 Richter, Kreisger.-Rath a. Delitzsch, Palmbaum.
 Ried, Prof., Hofrath a. Jena, und
 Reppenbreit, Forstakad. a. Tharand, St. Hamb.
 Rothbarth, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Gdn.
 v. Ritterich, Freiherr nebst Familie aus Prag, Hotel de Prusse.
 Schrader, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Steinberg, Privat. n. Frau a. Breslau, und
 Schüp, Rent. a. Wien, Hotel zum Kronprinz
 Schwettau, Schauspieler a. Schwabach, goldnes Einhorn.
 Schulz, Kfm. a. Lorgu, goldne Sonne.
 v. Schulz, Rent. a. Stralsund, und
 Schulz, Kfm. n. Familie a. San Francisco, Hotel de Bologne.
 Schüze, Fabrikantin n. Tochter a. Reichenberg, Stadt Dresden.

Sped, Adv. a. Döbeln, Stadt London.
 Stopic, Privat. a. Breslau,
 Schmidt, Part. a. Breslau, und
 Schminock, Kfm. n. Frau a. Elbing, Hotel de Baviere.
 Stempel, Kfm a. Jauer,
 Strifens, Russl. n. Frau a. Berlin,
 Schefinger Kfm. a. Berlin,
 Schmidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Schmidt, Kfm. a. Hemscheid, Palmbaum.
 Stephan, Fabr. n. Tochter a. Leisnig, und
 Sommerlatte, Student a. Wien, Brüsseler Hof.
 Schleicher, Frau a. Harburg, und
 Schauer, Kfm. a. Bern, Stadt Nürnberg.
 Schirenbeck, Kfm. a. Bremen, und
 Schulze, Hdlsm. a. Magdeburg, S. de Russie.
 Schmidt, Banq. a. Zerbst, und
 Schmidt, Kfm. a. Dormstadt, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
 Schick, Dr. a. Frankfurt,
 Scherer, Dr. a. Frankfurt, und
 Sauer, Rent a. Frankfurt, Lebe's Hotel garni.
 v. Etangen, Obrist nebst Frau aus Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofe.
 Schiller, Kfm. a. Großenhain, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
 Thiemer, Kmsfr. n. Tochter a. Reichenberg, Stadt Dresden.
 a. Tiefenhausen, Frau Baronin a. Petersburg, Hotel de Russie.
 Tautuni, Kfm. a. Calico, Restaur. des Magdeburger Bahnhofe.
 v. Tischendorf, Leutn. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Teubert, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
 Uhlmann, Student a. Breslau, g. Elefant.
 Uchner, Appell.-Rath a. Ratibor, Stadt Riesa.
 Uhlmann, Brauer a. Rößitz, Palmbaum.
 Vogelf.nq, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Vetter, Beamter a. Lichtenberg, St. Nürnberg.
 Willam, Kfm. a. Tübingen, Stadt Frankfurt.
 Wenzel, Forstakadem. a. Tharand, Stadt Gdn.
 Wegeimann, Commis a. Reiz, Brüsseler Hof.
 Weljes, Kfm. a. Ober-Stein, goldner Elefant.
 Wiener, Rechtsanwalt a. Spremberg, und
 Wilden, Buchhändler nebst Frau a. Petersbnrg, Palmbaum
 Wegner, Kfm. n. Frau a. Prettin, w. Schwan.
 Walte, Dr., Pastor a. Bremen, St. Hamburg.
 Wendler, Kfm. n. Frau a. Dresden, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
 Wron, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Zichirner, Kfm. a. Augsburg Stadt Dresden.
 Zieger, Gerber a. Hohenwein, Tiger.
 Zimmer, Kfm. a. Lauban, und
 Zalen, Kfm. a. Jauer, Palmbaum.
 Zerkener, Reg.-Rath a. Gotha, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Aug. Angel. 3 Uhr 35 Min. Berl.-Anh. C.-B. 196 1/4; Berlin-Stett. 142; Gdn-Wind. 194; Oberschl. A. u. C. 165; do. B. 149; Dester.-franz. 115 1/4; Thüringer 127; Friedr.-Wilh.-Nordb. 67 1/2; Ludwigsh.-Verb. 149 3/4; Mainz-Ludwigsh. 123; Rhein. 104 1/2; Cosel-Overb. —; Berlin-Potsd.=Magdeb. 216 1/2; Bresl.=Schweidn.-Freib. 135; Lomb. 143 1/8; Böh. Westbahn —; Oppeln-Tarnow. —; Meßenerburger 77 3/4; Dester. Nat.-Anl. 70 7/8; do. 5% Lotterie-Anl. 84 1/2; Leipziger Credit-Anst. 81 1/2; Dester. do. 85 3/4; Dessauer do. —; Senjer do. 45 1/4; Weimar. B.-Actien —; Goth. Priv.-Bank 98 3/4; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thür. do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. —; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank —; Disc.-Comm.-Anth. —; Dester. Bankn. 88 3/8; Poln. do. 81 1/4; Wien österr. W. 8 Tage 88 1/4; do. do. 2 Wt. 87 1/2; Amsterdam l. S. 143; Hamburg l. S. 152 1/2; London 3 Wt. 6.21 1/4; Paris 80 1/2; Frankfurt a. M. 2 Wt. 56.24; Petersburg 3 W. 89 1/8.
 Wien, 11. Aug. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.75; Metall. 5% 72.65; Staatsanl. von 1860 96. —; Bank-Actien 783; Dester. Credit-Act. 195.10; London 114.60;

Münch. 5.46 1/2; Silber 113.50. Börsen-Notirungen vom 10. Aug. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose v. 1854 —; Dester.-franz. Staatsbahn —; Böh. Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

London, 10. August. Consols 89 1/2; 1% Span. 44.
 Paris, 10. August. 3% Rente 66.45; Span. 1% 44; do. 3% —; Dester. St.-Eisenb. 427.50; Credit mob. 1007.50; Lombard. 538.75; 5% Ital. 68.25; 5% neue do. —.
 Breslau, 10. August. Desterreich. Banknoten 88 1/2 B., 88 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 166 1/4 bez.; do. -Litt. B. —.

Berliner Productenbörse, 11. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50 — 59 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 sch. pr. d. Wt. 35 1/4, Septbr.-Octbr. 35 3/8, October-November 36 1/4, Frühjahr 37 1/2 fest. Gef. 3000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Wt. 22 1/2 sch. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 3/4 sch., pr. d. Wt. 12 3/4, Septbr.-Octbr. 12 1/8, Frühj. 13 1/8 fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2 sch., pr. d. Wt. 14 1/2, September-October 14 1/2 fest. Gef. 80,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 11. Aug. Mittag 12 U. 14° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.